



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/26059, 18/28018

Medizinische und pflegerische Versorgung weiter voranbringen, entschieden gegen den Fachkräftemangel XI: Hebammen-Studienplätze weiter ausbauen, Masterstudiengang vorbereiten

Der Landtag begrüßt die deutlichen Fortschritte im Bereich der Akademisierung der Hebammenausbildung. Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen und im Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu berichten,

- wie weitere Hebammenstudienplätze im Bereich der bisherigen Hebammen-Fachschule Ingolstadt entstehen bzw. wie die bisher genutzten Praxisplätze weiterhin für die akademisierte Hebammenausbildung zur Verfügung stehen können,
- wie das für die Hebammenausbildung nötige wissenschaftliche Personal unter Wahrung der Eigenverantwortung der Hochschulen im Rahmen der vorhandenen Stellen und Mittel insbesondere durch einen künftigen bayerischen Masterstudiengang Hebammenkunde gesichert werden kann, wie einheitliche Standards in der Hebammenausbildung bayernweit sichergestellt werden können. Eine Option könnte hierbei ein von der Staatsregierung initiiertes Runder Tisch gemeinsam mit den Hebammen ausbildenden Universitäten und Hochschulen sein, der Eckpunkte für einen einheitlichen Lehrplan Praxisbegleitung für die Kliniken, also für die Praxiseinsätze der Studierenden, erarbeitet.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident